

Dezember 2023

Newsletter Oktober - Dezember 2023

Liebe Mitglieder,

mit den besten Wünschen für das Jahr 2024, das friedvoller und ärmer an Katastrophenmeldungen sein möge, verabschieden wir uns für dieses Jahr, jedoch nicht, ohne Sie vorher über die wesentlichen Ereignisse der letzten Monate zu informieren.

In eigener Sache

Wie bereits im letzten Newsletter angesprochen, haben wir uns unter der Mithilfe eines erfahrenen Moderators in zahlreichen Sitzungen sehr intensiv mit der Zukunft des Vereins und der Vereinsarbeit auseinandergesetzt.

Ein ganz wesentlicher Diskussionspunkt waren die zukünftigen Prioritäten der Vereinsarbeit nach Beendigung der Pandemiezeit. Wir schätzen uns seit der Vereinsgründung im Jahr 2019 überglücklich, ein „Zuhause“ gefunden zu haben, das eine Vielzahl von Projekten, Experimenten und Nutzungen ermöglichte. Dabei wurde unser Seminarraum zum wöchentlichen kommunalen „Thinktank“ für alle Belange in unserem Ortsteil. Hier wurden alle Projekte gegründet, neue Wege zu echter Partizipation diskutiert, die offenkundigen Probleme der Stadtentwicklung analysiert und daraus praktische Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Die anfängliche Nutzung des Vereinsheimes als regelmäßiger, aktiver sozialer Treffpunkt für Jugend- und Seniorenarbeit wurde durch die Pandemie jäh unterbrochen. Für die notwendige Reaktivierung dieser Projekte insbesondere in Hinblick auf die Bedürfnisse der neuen Nachbarn aus der Parkstadt erwiesen sich die Räumlichkeiten allerdings als wenig geeignet. So wurde einstimmig beschlossen, das bisherige Vereinsheim zum 31.12.2023 aufzugeben.

Unsere neue Geschäftsadresse lautet ab 01.01.2024:

Karlshorst e.V., Oskarstr. 6, 10318 Berlin

Die regelmäßigen Treffen werden weiterhin am Dienstag um 18:00 beginnen und finden am 09.01.24 letztmalig am Blockdammweg und dann (vorerst) statt im Seminarraum Hotel Mitmensch, Ehrlichstr. 47. An dieser Stelle sei allen, die sich an der Räumung des Vereinsheims beteiligt haben, ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen.

Bezirksverordnetenversammlung (BVV)

Das „Bezirkparlament“ wurde in den letzten Monaten von mehreren Beben erschüttert, die die politische Landschaft in Lichtenberg deutlich verändert haben.

Zuerst hatte im September die CDU die bisherige Zählgemeinschaft mit SPD und Grünen in der BVV Lichtenberg wegen des [Streits um einen Ergänzungsbau](#) an der Obersee-Schule aufgekündigt. Dadurch wurden die bisherigen Mehrheitsverhältnisse hinfällig.

Dann folgte Mitte Oktober die sofortige Freistellung des Baustadtrates, Herrn Hönicke. Lange wurde gerätselt, welche Hintergründe dieser in Berlin einmalige Fall haben könnte. Da Herr Hönicke gegen das „Amtsausübungsverbot“ vor Gericht zog, wurde dort öffentlich, dass er sich wohl dem „Verrat von Dienstgeheimnissen“ schuldig gemacht haben könnte (siehe dazu: [Artikel](#)).

Seine politische Karriere dürfte damit wohl ein Ende gefunden haben, zumal das Bauressort unterdessen einer anderen Stadträtin [zugeordnet](#) wurde.

Trailerpark/Hönower Wiesenweg

Ein erstes positives Ergebnis dieses Wechsels zeigte sich bei dem umstrittenen [Trailerpark](#). Während der bisherige Baustadtrat hier auf Konfrontation setzte und mit den Bewohnern ein recht unwürdiges Spiel trieb, konnte durch den engagierten Einsatz des Bürgermeisters, Herrn Schaefer (CDU) eine friedliche und einvernehmliche Räumung des Geländes organisiert und durchgeführt werden.

Trabrennbahn

Wie unsere regelmäßigen Nachfragen ergeben haben, wurde die geplante Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) bisher nicht weiterverfolgt, so dass bis heute die Einwendungen der Bürger nicht ausgewertet wurden.

Dies bedeutet, dass die Umsetzung der geplanten Bebauung zunächst einmal aufgeschoben ist.

Da auch die politischen Parteien von der ursprünglichen Planung zunehmend abrücken, gilt es jetzt, die Rekommunalisierung als mögliches alternatives Konzept zu entwickeln.

Einen kleinen aber beachtlichen Erfolg konnte die regelmäßig tagende AG Trabrennbahn verbuchen.

Dank intensiver und beharrlicher Intervention wird die augenblicklich eingerichtete Behelfszufahrt hinter dem Döner-Grill, die durch ein geschütztes Biotop führt, verlegt. Von der Naturschutzbehörde wurden diese Bemühungen wie folgt kommentiert: „Ich möchte mich an dieser Stelle persönlich für Ihre Wachsamkeit gegenüber der naturschutzfachlichen Belange bedanken.“

Nachruf

Annegret Wipprecht ist nach langer, schwerer Krankheit am 04.12.2023 gestorben. Damit ging ein erfülltes Leben zu Ende.

Sie hat unseren Verein Karlshorst e.V. von Beginn an begleitet und unsere Treffen mit ihrer ruhigen und liebevollen Art immer wieder aufs Neue bereichert.

Für die Bücherfreunde war sie eine wunderbare Gastgeberin mit Inspiration, Humor und Kompetenz. Ihre Warmherzigkeit hat jeden von uns berührt.

Sie fehlt uns.

Als Erinnerung finden Sie auf unserer Webseite., das von ihr verfasste [Gedicht Sehnsucht](#) und die Lesung einer [Weihnachtsgeschichte](#)

Bleiben Sie gesund, genießen Sie -soweit möglich- den Jahreswechsel und freuen Sie sich auf das Jahr 2024.

Der Vorstand

Hinweis:

Dieser Newsletter ist eine vereinsinterne Mitteilung für Mitglieder. Die Veröffentlichung oder Weitergabe auch in Auszügen an Dritte ist ohne vorherige Einwilligung des Vorstandes nicht gestattet.